

- Anhaltende Langzeitwirksamkeit über 5 Jahre<sup>1</sup>
- Anhaltende radiologische Nichtprogression über 5 Jahre<sup>2</sup>
- Gutes Sicherheitsprofil in über 11.000 Patientenjahren<sup>3</sup>
- 30-minütige Kurzinfusion<sup>3</sup>

Neue Indikation:  
Jetzt auch nach  
unzureichendem  
DMARD-Ansprechen



 **ORENCIA<sup>TM</sup>**  
(Abatacept)  
*Vorwärts ins normale Leben<sup>TM</sup>*

<sup>1</sup> Westhovens R, Kremer J, Emery P et al. Consistent safety and sustained improvement in disease activity and treatment response over 7 years of abatacept treatment in biologic-naïve patients with RA. EULAR Abstract 2009, The Annual European Congress of Rheumatology, Copenhagen, Denmark, 10-13 June.

<sup>2</sup> Westhovens R, Dougados M, Hall S et al. Disease Remission, Radiographic Non-Progression and Normalization of Function Achieved at Year 1 Are Sustained Long-Term in a Majority of Patients: 5-Year Outcomes with Abatacept in Biologic-Naïve Patients. ACR 2009 Abstracts.

<sup>3</sup> Bristol-Myers Squibb Pharma EEG. ORENCIA<sup>®</sup> SmPC. 2010;1-16.

**ORENCIA 250 mg Pulver** für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Wirkstoff:** Abatacept (humanes Fusionsprotein hergestellt in Zellkultur). **Zusammensetzung:** 1 Durchstechfl. enthält 250 mg Abatacept. **Sonstige Bestandteile:** Maltose, Natriumdihydrogenphosphat 1 H<sub>2</sub>O, Natriumchlorid. **Anwendungsgebiete:** Rheumatoide Arthritis. ORENCIA ist in Kombination mit Methotrexat (MTX) indiziert zur Behandlung der mäßigen bis schweren aktiven Rheumatoiden Arthritis bei Erwachsenen, die unzureichend auf eine vorangegangene Behandlung mit einem oder mehreren krankheitsmodifizierenden Antirheumatika (DMARDs), einschließlich Methotrexat oder eines Tumornekrosefaktor-alpha (TNF-alpha)-Inhibitors ansprechen. Abatacept reduziert in Kombination mit Methotrexat die Progression der Gelenkschädigung und verbessert die körperliche Funktionsfähigkeit. **Polyartikuläre juvenile idiopathische Arthritis:** ORENCIA ist in Kombination mit Methotrexat indiziert zur Behandlung der mäßigen bis schweren aktiven polyartikulären juvenilen idiopathischen Arthritis (JIA) bei pädiatrischen Patienten ab 6 Jahren und älter, wenn das Ansprechen auf andere

DMARDs einschließlich mindestens eines TNF-Inhibitors nicht ausreichend ist. ORENCIA wurde bei Kindern unter 6 Jahren nicht untersucht. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonst. Bestandteile. Schwere und unkontrollierte Infektionen wie Sepsis und opportunistische Infektionen. **Nebenwirkungen:** Nebenwirkungen bei Erwachsenen: Sehr häufig: Kopfschmerzen; Häufig: Erhöhter Blutdruck, auffällige Leberwerte (einschließlich erhöhter Transaminasen), Benommenheit, Husten, Abdominalschmerzen, Diarrhöe, Übelkeit, Dyspepsie, Hautausschlag (einschließlich Dermatitis), Infektion der oberen Atemwege (einschließlich Tracheitis, Nasopharyngitis), Rhinitis, Hypertonie, Flushing, Fatigue, Asthenie, Herpes zoster, Gelagentlich: Erhöhter Blutdruck, Gewichtszunahme, Tachykardie, Bradykardie, Herzklappen, Thrombozytopenie, Leukopenie, Parästhesie, Konjunktivitis, reduzierte Sehschärfe, Vertigo, Gastritis, Geschwürbildung im Mundbereich, aphthöse Stomatitis, erhöhte Neigung zu Blutergüssen, Alopezie, trockene Haut, Arthralgie, Schmerzen in den Gliedma-

Ben, Zahninfektion, infektiöses Exanthem, Onychomykose, Basalzellkarzinom, Hypotonie, Hitzewallungen, grippeähnliche Beschwerden, Amenorrhoe, Depression, Angstgefühl, Pneumonie, Überempfindlichkeit, Pyelonephritis, Bronchospasmus, Urtikaria, Psoriasis, Zystitis, Migräne, Engegefühl in der Kehle, trockene Augen; Selten: Sepsis, Bakteriämie. **Nebenwirkungen bei pädiatrischen Patienten mit polyartikulärer juveniler idiopathischer Arthritis:** ähnlich denen von Erwachsenen, zusätzlich Fieber; Sehr häufig: Kopfschmerzen, Übelkeit; Häufig: Diarrhöe, Husten, Infektion der oberen Atemwege, Fieber, Nasopharyngitis, Schmerzen im Oberbauch. **Weitere Informationen:** siehe Fachinformation. **Verschreibungspflichtig.** **Zulassungsinhaber:** BRISTOL-MYERS SQUIBB PHARMA EEG, Uxbridge Business Park, Sanderson Road, Uxbridge UB8 3DH, UK. Örtlicher Vertreter in Deutschland: Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA, Amulfstr. 29, 80936 München, Tel. (0 89) 12142-0. Stand: Juli 2010

## Allgemeine Hinweise

### Beitragsanmeldungen:

Die Anmeldung von Beiträgen erfolgt ausschließlich per Internet über [www.dgrh-kongress.de](http://www.dgrh-kongress.de)

Der Call for Abstracts wird Anfang 2011 im Internet sowie in der Zeitschrift für Rheumatologie veröffentlicht.

Einsendeschluss der Abstracts ist der 30. April 2011

### Internetadressen:

DGRh: [www.dgrh.de](http://www.dgrh.de)

GKJR: [www.gkjr.de](http://www.gkjr.de)

ARO: [www.orthopaedische-rheumatologie.de](http://www.orthopaedische-rheumatologie.de)

Rheumatologische  
Fortbildungsakademie:  
[www.rheumaakademie.de](http://www.rheumaakademie.de)

### Zertifizierungen:

Die Veranstaltung wird von der Bayerischen Landesärztekammer und von der Rheumatologischen Fortbildungsakademie zertifiziert.

### Unterkunft:

Eine Aufstellung von Hotels mit Zimmerkontingenten zum Kongress finden Sie ab Oktober 2010 unter [www.dgrh-kongress.de](http://www.dgrh-kongress.de)

### Fachausstellung:

Eine kongressbegleitende Industrieausstellung wird in der Halle B0 des ICM - Internationales Congress Center München stattfinden. Die Stände sind für alle Kongressteilnehmer gut erreichbar. Interessenten wenden sich bitte direkt an die Kongressorganisation Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH.

© P. Scariandis/TAM



© Friedrich Zenz/TAM



# 2011 MÜNCHEN

## ANKÜNDIGUNG

31. August bis 3. September 2011

## 39. KONGRESS DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR RHEUMATOLOGIE E.V.

25. Jahrestagung der Assoziation für  
Orthopädische Rheumatologie e.V. (ARO)

21. Jahrestagung der Gesellschaft für Kinder-  
und Jugendrheumatologie (GKJR)

## Grußwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

mit großer Vorfreude laden wir Sie ganz herzlich zum gemeinschaftlichen Jahreskongress 2011 der DGRH, der GKJR und der ARO nach München ein.

Das Programm des Kongresses spiegelt die fächerübergreifende Vielfalt der Rheumatologie wider. Themen der täglichen Praxis, der interdisziplinären klinischen Versorgung sowie der angewandten und der Grundlagenforschung werden in Symposien, Workshops und Vorträgen dargestellt, erarbeitet und diskutiert. Die Teilnehmer erhalten so die Möglichkeit, Praxisrelevantes wie Neuestes und Zukunftsgestaltendes zu erfahren. Angebote für Betroffene und Patienten durch Rheumazentren und Selbsthilfeorganisationen runden das Programm ab. Dem dringend benötigten Nachwuchs soll auf der Jahrestagung in München ein besonderes Forum geboten werden, so dass insbesondere junge Kollegen aufgefordert sind, ihre wissenschaftlichen Ergebnisse in Form von Postern und Vorträgen zu präsentieren.

Die Schwerpunkte des Kongresses werden die Schnittstelle zwischen Forschung und Klinik sein, die Entzündung sowie die modernen Behandlungsstrategien. Wir werden die aktuellen Erfahrungen mit den modernen Therapien darstellen, Effizienz- und Sicherheitsfragen diskutieren, neueste Entwicklungen beleuchten und immer wieder Ergebnisse und Beobachtungen aus dem Labor in die Programmpunkte aufnehmen, um der ungebremsten Dynamik unseres Faches gerecht zu werden.

Wegen des Oktoberfestes liegt der Termin der Jahrestagung 2011 früher als gewöhnlich. München wird sich dafür von seiner schönsten (Spätsommer)-Seite präsentieren!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und darauf, mit Ihnen interessante, interaktive, schöne und unvergessliche Tage zu verbringen.

Mit herzlichen Grüßen,  
Ihre

Prof. Hendrik Schulze-Koops, Kongresspräsident DGRH  
Dr. Stefan Schill, Kongresspräsident ARO  
PD Dr. Johannes-Peter Haas, Kongresspräsident GKJR  
PD Dr. Annette Jansson, GKJR

## Allgemeine Hinweise

### Kongresstermin:

31.08. - 03.09.2011

### Veranstaltungsort:

ICM - Internationales Congress  
Center München  
Messegelände  
81823 München  
Tel. +49 (0) 89 949 230 23  
Fax +49 (0) 89 949 972 30 70  
www.icm-muenchen.de

### Kongresshomepage:

www.dgrh-kongress.de

### Kongresspräsidenten:

Prof. Dr. med. Hendrik Schulze-Koops  
Klinikum der Universität München,  
Campus Innenstadt,  
Medizinische Poliklinik, Rheumaeinheit  
Pettenkoferstr. 8a, 80336 München

Dr. med. Stephan Schill  
Gelenkzentrum Rosenheim GmbH  
Orthopädie, Max-Josephs-Platz 2,  
83022 Rosenheim

PD Dr. med. Johannes Peter Haas  
Deutsches Zentrum für Kinder-  
und Jugendrheumatologie  
Sozialpädiatrisches Zentrum  
Gehfeldstr. 24  
82467 Garmisch-Partenkirchen

PD Dr. med. Annette Friederike Jansson  
Klinikum der Universität München  
Dr. von Haunersches Kinderspital,  
Kinder- und Jugendrheumatologie/  
Immunologie, Lindwurmstr. 4,  
80337 München

### Schwerpunkte:

- Schnittstelle zwischen Forschung und Klinik
- Moderne Behandlungsstrategien der Entzündung
- Darstellung aktueller Erfahrungen mit den modernen Therapien
- Diskussion der Effizienz- und Sicherheitsfragen
- Beleuchtung neuester Entwicklungen
- Ergebnisse und Beobachtungen aus dem Labor.

### Programmkomitee:

Prof. Dr. med. Martin Aringer  
Dr. med Ingo Arnold  
Prof. Dr. med. Jürgen Braun  
Dr. med. Dipl. oec. med. Jürgen Brunner  
Prof. Dr. med. Harald Louis Burkhardt  
Prof. Dr. med. Gerd-Rüdiger Burmester  
Prof. Dr. med. Günther Dannecker  
Prof. Dr. med. Thomas Dörner  
Dr. med. Edmund Edelmann  
Prof. Dr. med. Martin Fleck  
Prof. Dr. med. Ekkehard Genth  
Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle  
Prof. Dr. med. Wolfgang L. Gross  
Dr. med. Mathias Grünke  
Prof. Dr. med. Peter Herzer  
Prof. Dr. med. Gerd Horneff  
PD Dr. med. Peter Kern  
Prof. Dr. med. Ina Kötter  
Prof. Dr. med. Klaus Krüger  
Prof. Dr. med. Heinz-Jürgen Lakomek  
Prof. Dr. med. Hanns-Martin Lorenz  
Prof. Dr. med. Bernhard Manger  
Prof. Dr. med. Elisabeth Märker-Hermann  
Prof. Dr. med. Wilfried Mau  
Prof. Dr. med. Ulf Müller-Ladner  
Prof. Dr. med. Tim Niehues  
Prof. Dr. med. Hubert G. Nüßlein

Prof. Dr. med. Thomas Pap  
Prof. Dr. rer. nat. Andreas Radbruch  
Dr. Thomas Ramsauer  
Prof. Dr. med. Stefan Rehardt  
PD Dr. med. Andrea Rubbert-Roth  
Prof. Dr. med. Wolfgang Rütter  
Prof. Dr. med. Georg Schett  
Prof. Dr. med. Stefan Schewe  
Prof. Dr. med. Reinhold E. Schmidt  
Prof. Dr. med. Matthias Schneider  
Prof. Dr. med. Hendrik Schulze-Koops  
Prof. Dr. med. Joachim Sieper  
Dr. rer. nat. Alla Skapenko  
Prof. Dr. med. Christof Specker  
Prof. Dr. med. Hans-Peter Tony  
PD Dr. med. Reinhard Voll  
Dr. med. Jörg Wendler  
Prof. Dr. rer. pol. Angela Zink

### Gesellschaftsabend:

Findet am Freitag, 02.09.2011 statt.

### Partner:

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie (GKJR) und der Assoziation für Orthopädische Rheumatologie (ARO)



### Veranstalter der

### wissenschaftlichen Tagung:

Deutsche Gesellschaft für  
Rheumatologie e.V.  
Luisenstr. 41, 10117 Berlin  
Tel. +49 (0) 30 240 484 70  
Fax +49 (0) 30 240 484 79  
info@dgrh-kongress.de

Gesellschaft für Kinder- und  
Jugendrheumatologie  
c/o Deutsches Rheuma-  
Forschungszentrum  
Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Prof. Dr. med. St. Rehart  
Klinik für Orthopädie und  
Unfallchirurgie  
AGAPLESION Markus-KH,  
Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Goethe-Universität  
W.- Epstein-Str. 4,  
60431 Frankfurt /M.  
www.rheumaorthopaedie.de

### Kongressorganisation sowie Veranstalter der Fach- ausstellung, der zertifizierten Fortbildungskurse und des Rahmenprogramms:

Rheumatologische  
Fortbildungsakademie GmbH  
Luisenstr. 41, 10117 Berlin  
Tel. +49 (0) 30 240 484 83  
Fax +49 (0) 30 240 484 79  
info@rheumaakademie.de

### Anmeldungen zum Kongress:

Tel. +49 (0) 30 240 484 83  
Internet: www.dgrh-kongress.de  
E-Mail: info@dgrh-kongress.de